

DAS TAUFBECKEN

Heute führe ich euch zu unserem schönen Taufbecken nahe beim Herz-Jesu-Altar. Es besteht aus einem halbkugeligen, mit Rillen verzierten Becken auf einem quadratischen Sockel mit profiliertem Schaft, dem Balusterfuß, sowie einem Deckel mit der Darstellung der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Das Taufbecken wurde aus der Vorgängerkirche übernommen, die 1792 eingeweiht wurde. Das Becken selbst stammt aus dem 18. Jahrhundert, der Deckel wahrscheinlich aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts.

In den ersten Jahrhunderten nach Christus wurden vor allem Erwachsene getauft, die sich zum Christentum bekannt hatten. Die Taufe erfolgte damals so wie die Taufe Jesu im Jordan durch Untertauchen ins Wasser von Flüssen. Mit Kaiser Konstantin endete 313 die Verfolgung von Christen. Man konnte nun Kirchen bauen, die häufig mit einem „Baptisterium“ – einer Taufkapelle – verbunden waren. Meistens handelte es sich dabei um Rundbauten mit einem Becken in der Mitte. Erst im frühen Mittelalter wurde die Kindertaufe üblich und damit die heutigen Taufbecken, die zum Eintauchen des Säuglings ausreichen. Später wurde das Eintauchen durch Gießen von Wasser über den Kopf ersetzt.

Durch das Sakrament und Fest der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Kirche, d.h. in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen.

Aufs nächste Mal freut sich
Euer Engel Aloisius

